

# Lust auf Leben und Freude am Champagner



## Thomas Schreiner

Aus Wiesbaden stammend ist Thomas Schreiner seit über 30 Jahren in der Champagner- & Getränkebranche tätig. Als Herausgeber des Hornstein-Rankings und Initiator u. a. des Sterne-Cups der Köche verzeichnete er persönlich ein schwieriges Jahr mit einer halbjährigen krankheitsbedingten Auszeit nach schwerem Corona-Verlauf. Mittlerweile ist er aber wieder genesen und zurück im Daily Business.

[www.laurent-perrier.com](http://www.laurent-perrier.com)

## Welcher war der beste Wein Ihres Lebens, und wo haben Sie ihn getrunken?

Ich will hier nicht die allgemein bekannten Verdächtigen aus Bordeaux oder dem Burgund nennen, aber mir hat 2007 Matarocchio Tenuta Guado Al Tasso bei meinem steirischen Freund Günter Gollner im «Goldstein» in Wiesbaden sehr, sehr gut geschmeckt. Aber ich bin gespannt, was noch so alles kommt.

## Was war Ihre prägendste Begegnung in der Weinszene?

Die Begegnung mit Bernard de Nonancourt 1994 und dessen Philosophie, die er bereits in den 1950er Jahren umgesetzt hat, nämlich den Champagner im Edelfass zu vergären und auf Holz gänzlich zu verzichten.

## Welcher Wein ist für Sie preislich eine Sünde wert?

Alle Weine, die nach dem ersten Glas Durst auf das zweite und Hunger auf das Essen machen.

## Welches war Ihr erstes prägendes Wein-Erlebnis?

Als junger Spund, es war in den 70er Jahren, bestellten mein Freund und ich zwei Rauenthaler Steinmächer und die Bedienung, sehr konzentriert und fixiert auf die beiden Gläser

in ihren Händen, sagte nach reiflichem Überlegen: Der links ist der Rauenthaler und der rechts der Steinmächer... Da wusste ich, der Wein hat viele Geheimnisse!!

## Champagner ist für Sie...

...bezahlbarer Luxus für jeden, der Spass am Leben hat.

## Welchen Weinefehler goutieren Sie überhaupt nicht?

Überdimensionalen Einsatz von Holz.

## Was ist Ihre grösste Passion, abgesehen vom Wein?

Skilaufen, Berge, Golf und natürlich Fussball.

## Welche Weinregion ist für Sie bisher noch viel zu wenig entdeckt?

Slowenien - zwischen dem Friaul und der Steiermark und mit einer nicht von Geld gesegneten Vorgeschichte.

## Naturweine oder Orange Wine sind...

...Zeiterscheinungen.

## Welchen Pet Nat haben Sie schon probiert, und warum werden Sie ihn wieder trinken?

Da habe ich mich als Champagner-Fuzzy noch nicht rangetraut...

## Sind Sie eher der Jungwein- oder der Altwein-Typ?

Das ist wie bei den Frauen. Blond oder Schwarz? Ich bin eher für Blond. Aber Schwarz hat auch seinen Reiz...

## Eine Frau in der Weinwelt, von der Sie begeistert sind, und warum?

Hier bleibe ich in der Nähe von Wiesbaden am Rhein. Carolin Kühling-Gillot und Theresa Breuer schätze ich sehr, weil sie sehr dynamisch sind und etwas bewegen.

## Welche Figur der Weltgeschichte beeindruckt Sie am meisten?

Hannibal, der schon 200 Jahre vor Christi Geburt die Alpen überquerte.

## Welcher Wein hat für Sie das beste Verhältnis zwischen Preis und Qualität?

Der, der nicht auf der Weinkarte steht.

## Wenn Sie gerade keinen Wein trinken, was trinken Sie?

Augustiner oder Almdudler.

## Wer hat Sie am Herd bisher am meisten beeindruckt und warum?

Ich habe natürlich vor allen Köchen einen grossen Respekt, weil ich die Arbeitsleistung und ihre Passion schätze. Aber ich möchte hier explizit Hans Haas nennen, der auf höchstem Niveau seit fast 30 Jahren im «Tantris» mittags und abends eine grosse Anzahl von Gästen bekocht hat, die nicht nur einmal im Jahr sondern zweimal die Woche zu ihm gekommen sind.

## Welche Lebensweisheit oder Erkenntnis haben Sie durch Wein erlangt?

Man muss sich «rantrinken» und allem gegenüber offen sein, ohne die Tradition zu verkennen.

## Ein Leben ohne (Schaum-)Wein ist zwar denkbar, aber...?

...nicht so prickelnd.